

Auf dem Piratenweg, der am Komperdell beim Murliwasser in Serfaus beginnt, geht es um das Rätsel von „Käpten Pepper“ und „Matrose Chili“. Die Gehzeit beträgt rund zwei Stunden und ist für die gesamte Familie geeignet.



2000 Sonnenstunden im Jahr

Posthotel und Lifhotel: zwei Häuser – eine Philosophie. Das Wetter macht Serfaus, Fiss und Ladis zu den sonnigsten Orten in Tirol, wo das Angebot von aufregenden Abenteuern für die gesamte Familie bis hin zum romantischen Abend zu zweit reicht.

Gleich zwei Häuser betreibt Familie Geiger auf dem Sonnenplateau Österreichs. Zwei Häuser, die eine Philosophie ihr Eigen nennen, zwei Häuser, die sich aber auch grundlegend unterscheiden. Die Rede ist vom Lifhotel und vom Posthotel. Letzteres gehört zudem zum Verbund der „Familyselect-Hotels“. „Auf der einen Seite sprechen wir sportliche Genießer an, auf der anderen vor allem Familien mit Kindern“, sagt Florian Geiger, Hotelier und innovativer Denker hinter den beiden Marken und passionierter Mountainbiker.

Dem ehemaligen Ortsausschussobmann geht es bei seinen Zukunftsideen aber nicht alleine um die eigenen Hotels. „Wir müssen versuchen, dass wir den Ort entwickeln. Denn nur, wenn es Serfaus gut geht, geht es auch den Hotels und anderen, vom Tourismus geprägten Firmen sowie Unternehmen gut“, ist der 58-jährige Familienvater überzeugt. Während er sich früher zum Beispiel um die Entwicklung des Panorama-Genussweges gekümmert und die Realisierung letztlich vorangetrieben hat, geht es heute vor allem um die Entwicklung der beiden Hotels, die auf eine traditionsreiche Geschichte zurückblicken.

Der mittlerweile bekannte und beliebte Wanderweg führt von einer Bergstation zur nächsten und hat weist eine Höhendifferenz von rund 150 m auf. Die herrliche Aussicht auf die zahlreichen Gipfel der umliegenden 3000er gibt es kostenlos dazu. Die Tour dauert etwa eineinhalb Stunden. Und wer mag, kann unterwegs in einer der urigen Hütten einkehren.

Es geht ums Große und Ganze

Wie seine Frau Barbara geht es Florian um das große Ganze. Das Thema Hotel wurde dem Ehepaar dabei in die Wiege gelegt. Während Barbara eine gebürtige Westreicherin ist (die Familie betreibt noch andere Häuser, der Vater Hugo war Bürgermeister des Ortes und 16 Jahre lang Nationalratsmitglied), übernahm Florian bereits 1982 mit gerade einmal 22 Jahren das familieneigene Lifhotel, das sich bereits seit mehr als 60 Jahren in Familienhand befindet.

2008 kam das Posthotel dazu, das ebenfalls seit Generationen Gäste beherbergt. „Eigentlich sollte mein Schwager das Haus weiterführen. Doch da er weniger Interesse hatte, sind wir hier einge-

stiegen“, erklärt Florian Geiger, wie es zum zweiten Standbein kam. Das ist mittlerweile auch bereits zehn Jahre her, in denen rund zehn Millionen Euro in Modernisierungsarbeiten gesteckt wurden. Aber auch die Zukunftsthemen sind abgesteckt. Denn ein Hotel sei ein lebendiges Produkt, bei dem man nie fertig sei. „Das Hauptthema im Tourismus wird die Ausbildung der Mitarbeiter sein. Wenn kein adäquates Personal zu bekommen ist, dann müssen wir uns selbst darum kümmern“, sagt Florian Geiger. Denn die Mitarbeiter seien das Potenzial eines Betriebes.

Sake-Sommelier in Österreich

Aber beim „Familyselect-Haus“ mit seinen 51 Zimmern weiß Florian Geiger, was die Gäste neben den Mitarbeitern besonders zu schätzen wissen: „Es ist die Baby- und Kinderbetreuung ab einem Alter von drei Monaten, die zentrale Lage mitten im Ort und unsere Weinauswahl bzw. -betreuung.“ Und Letzteres ist ein ganz besonderes Thema.



Inmitten des Ortes steht das Posthotel.

Denn Sommelier Suvad Zlatic, trägt nicht nur den Titel des besten Sommeliers Österreichs, war bereits WM-Teilnehmer und ist Herr eines neuen Weinkellers mit einer Kapazität von bis zu 5500 Flaschen. Der gebürtige Bosnier ist mittlerweile auch der einzige Sake-Sommelier der Alpenrepublik – seit zwei Jahren. Und über das japanische Nationalgetränk weiß Zlatic eine Menge zu erzählen. „Sake wird in unserer Region als Getränk gar nicht so richtig wahrgenommen. Dabei ist es das reinste aller alkoholi-

schen Getränke, die nicht destilliert werden“, sagt der Sommelier und weist darauf, dass Sake unter anderem weder Schwefel zugesetzt wird, noch konserviert wird. „Es ist schön zu sehen, dass wir Sake oftmals da einsetzen können, wo der Wein an seine Grenzen stößt“, ist Zlatic überzeugt. So eigne sich das japanische Nationalgetränk sehr gut als Begleitung von Gemüse, die Bitterstoffe aufweisen.

Rund zehn Minuten dauert der Spaziergang zu den Bergbahnen (oder zwei Minuten mit der Dorfbahn, der ersten Luftkissenbetriebenen Bahn weltweit überhaupt). Und dann ist man im Winter auch schon mittendrin in der einzigartigen Bergwelt „Serfaus-Fiss-Ladis“ (im Winter mit mehr als 200 präparierten Pistenkilometern). Ganz nebenbei sind Schirmbar und Postbar im Winter ein beliebter Treffpunkt für Spaziergänger wie Aprés-Ski-Fans. Während draußen die neuesten Schlager-, Feten- und Chart-Hits aus den Boxen schallen, bietet die

weise ein kostenloser Rückholservice bei Pannen oder konditionellen Schwächen. Und im Hotel selbst spiegelt das Ambiente alpinen Lifestyle wider. Zudem wird das gesamte Wasser nach Grander-Technologie belebt. Das Wasser hat zwar schon vom Ursprung her viel Kraft, die aber durch den Transport in Druckleitungen verloren gehen kann. Beim Durchfluss durch ein sogenanntes Wasserbelebungsgerät und die Kontaktaufnahme mit Informationswasser nach Johann Grander wird dem Wasser ermöglicht, sich zu regenerieren und zu stärken. Die Wasserbelebungsanlage arbeitet dabei ohne Strom und Zusätze – ausschließlich mit Naturenergie.

Wandern auf drei Ebenen

Das lässt sich in Serfaus auf drei verschiedenen Ebenen genießen. 1. Ebene 1400 Meter: Hier ist die gesamte Familie beim gemütlichen Wandern angesprochen. Herrliche, ausgeschilderte Wanderwege durch Wiesen und Wälder zwischen Serfaus – Fiss – Ladis warten darauf, erkundet zu werden!

2. Ebene 2000 Meter: Das bedeutet Wandern entlang von traumhaften Pfaden durch blühende Almweiden und zauberhafte Wälder, zwischen weidenden Kühen und Gebirgsbächen. Zum Einkehren mit Brettljause stehen viele urige Almen zur Verfügung. Es erwarten einen Themenwege für die Familie, aber auch viele Steige und Pfade.

3. Ebene 2400 Meter: Hier wartet das Gebirgs Panorama weit oberhalb der Baumgrenze von Serfaus. Ausgeschilderte Bergpfade führen zu schillernden Bergseen und zu beeindruckenden Gipfeln. Teils geht es sogar auf über 3000 Meter.

Ein ähnliches Angebot wartet auf Mountainbiker. Gruppe A, 500–1000 Höhenmeter / 20–40 Kilometer: Genussbiken steht im Vordergrund.

Natürlich müssen auch hier Höhenmeter überwunden werden, dafür gibt's Trails ohne Wurzeln und Steinblöcke, breite Forstwege und Panoramablicke.

Gruppe B, 1000–2000 Höhenmeter / 40–60 km: Erlebnisse auf Trails, Flow-Feeling, Ausblicke und auch längere Auffahrten und Abfahrten bereiten Mountainbike-Vergnügen pur. lyk

www.serfaus-fiss-ladis.at
www.post-serfaus.at
www.familyselecthotels.com

Sterne schauen im Kaunertal

Das Ostseebad Boltenhagen an der mecklenburgischen Ostsee gelegen will Familien, Paare und Alleinreisende das ganze Jahr mit einem abwechslungsreichen Musik-, Tanz- und Festivalprogramm begeistern.

Jahreshöhepunkte sind „Fantasy of Lights – ein Lichtparadies am Meer“ und die Saisonöffnung im Frühling. Das Seebrückenfest, die Sommerserenade mit White Picknick und Kleinkunstfestival sowie rhythmische Salsakurse direkt am Meer locken im Sommer und der Herbst besticht mit High-Lights wie dem Stranderby, der Veranstaltung Feen, Faunen und Fabelwesen und der „Langen Nacht der Kunst“ mit Kunstauktion.

Neben dem bunten Mix an Veranstaltungen glänzt das Ostseebad Boltenhagen mit seinem feinsandigen fünf Kilometer langen Strand, der zweithöchsten Steilküste Deutschlands und der 290 Meter in die Ostsee ragender Seebrücke. An zwei Promenaden reihen sich klassische Villen und Pensionen in restaurierter Bäderarchitektur aneinander. Dazwischen laden kleine Cafés und Restaurants zum Verweilen ein.

Termine:
24. bis 27. Mai 2018:
Köstritzer Jazzfestival
20. bis 22. Juli 2018:
Sommerserenade mit White Picknick, Kleinkunst und Kindertheaterfestival
2. bis 5. August 2018:
27. Seebrückenfest mit Höhenfeuerwerk
24. bis 26. August 2018:
Ostsee Klassik Festival
6. Oktober 2018:
Boltenhagener Stranderby
13. Oktober 2018:
Feen, Faunen, Fabelwesen verzaubern den Kurpark
27. bis 28. Oktober 2018:
Lange Nacht der Kunst & Kunstauktion
30. Dezember 2018–
1. Januar 2019:
Jahreswechsel mit traditionellem Neujahrsbaden

www.boltenhagen.de

Alpenüberquerung auf neuen Pfaden

Weniger Hektik, mehr Komfort: „ASI (Alpenschule Innsbruck) Reisen“, einer der führenden Veranstalter für weltweite Aktiv- und Erlebnisreisen, ermöglicht Wanderfreunden das Abenteuer Alpenüberquerung auf völlig neue Weise. Statt der allseits bekannten und damit überlaufenen Route E5 von Oberstdorf nach Meran führen die ASI-Bergführer ihre Teilnehmer in acht Tagen von Garmisch nach Sterzing. Auch die Enge in den Hütten entfällt. Reisende übernachten in komfortablen 3- und 4-Sterne-Hotels, um sich bestmöglich von den Tagesetappen erholen zu können.

Die Route startet in Garmisch-Partenkirchen, von wo aus es inmitten imposanter Bergkulisse nach Mittenwald geht. Durch den Alpenpark Karwendel erreichen die Teilnehmer das malerische Inntal und wandern durch die Stubai Alpen in Richtung Südtirol. In Sterzing empfangen sie prächtige Bürgerhäuser, malerische Einkaufstraßen und mittelalterliche Plätze – nicht umsonst zählt die Altstadt zu den Perlen Südtirols. Ein verdientes Highlight nach sieben Tagen Wanderung und drei bereisten Ländern.

www.asi-reisen.de



Oberhalb von Ladis befindet sich der Forscherpfad, der größtenteils im Wald verläuft (l.). Im Spieldorf des Posthotels geht es rasant zu (M.). Der Bikepark bietet nicht nur anspruchsvolle Mountainbike-Strecken und Parcours, sondern auch Angebote für die ganze Familie (r.).
Fotos TVB Serfaus-Fiss-Ladis, Andreas Kirschner, Franz Oss, Posthotel

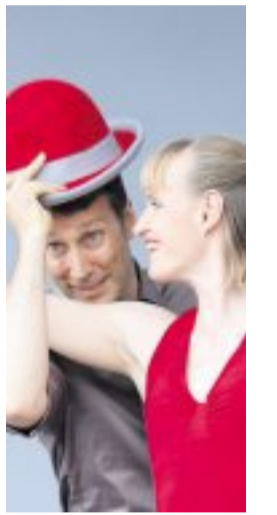


Foto Ostseebad Boltenhagen/Eckhard Raff.